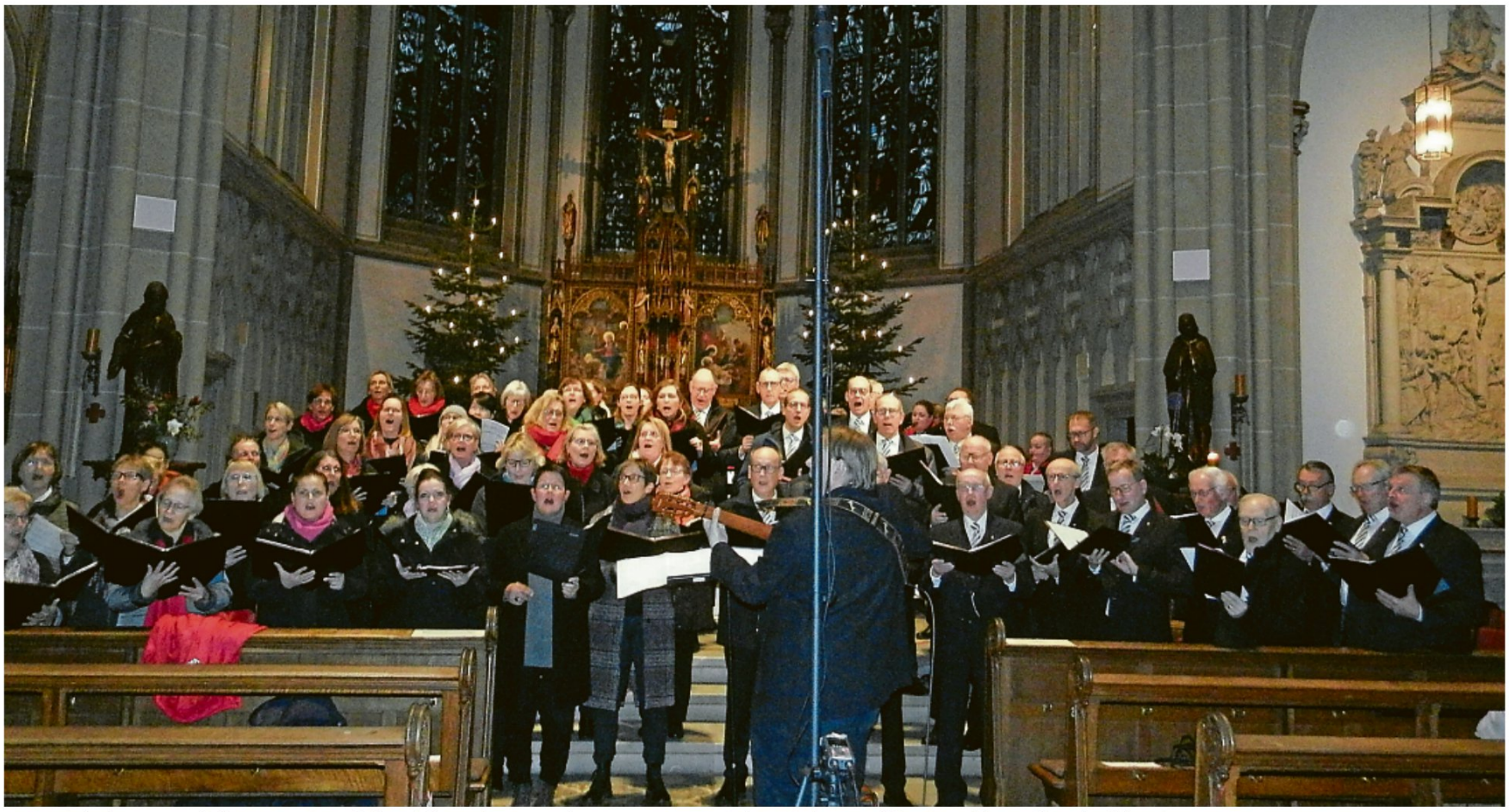

Der Projektchor „Hymn“, der MGV „Eintracht“ und der Vadruper Fanfarenzug sorgten mit dem Lied „Hymn“ für einen klangvollen Abschluss des Konzertes. Foto: Bernhard Niemann

Benefizkonzert „Weihnachten für alle“

Mit Musik Mitmenschen geholfen

Von Bernhard Niemann

WESTBEVERN. Mit Singen und Musizieren anderen und sich selbst eine Freude bereiten und ein Zeichen setzen für ein Mehr an Mitmenschlichkeit. Beides verband das zum 27. Mal durchgeführte Benefizkonzert „Weihnachten für alle“. Rund 140 Sängerinnen und Sänger sowie Musiker und Musikerinnen bereiteten den Zuhörern in der voll besetzten Pfarrkirche Ss. Cornelius und Cyprianus 90 besinnliche Minuten.

Lang anhaltender Beifall waren Ausdruck des Dankes für die Aktiven, die mit ihren Auftritten für beste Unterhaltung gesorgt hatten. Bereits seit Wochen hatten sie sich intensiv auf das „Highlight“ des Jahres vorbereitet. Und hatten dabei auch neue Lieder einstudiert. Der Erlös des Benefizkonzertes ist wieder für Hilfsbedürftige in Westbevern bestimmt.

Gesang und Instrumentalklang, das lenkte auch ein wenig von den Sorgen des Alltags und dem Weltgeschehen ab . „Es ist die Zeit gekommen, innezuhalten, an die Mitmenschen zu denken, denen es nicht so gut geht, ihnen eine doppelte Freude mit der Musik und mit einer Spende zu bereiten. Das Benefizkonzert, das bereits eine lange Tradition hat, ist einerseits ein Genuss und bietet zudem eine gute Möglichkeit der Unterstützung.

Die Zuhörer mussten ihr Kommen nicht bereuen. Foto: Bernhard Niemann

Ich danke allen Aktiven, die ihren Beitrag zu so einem wunderbaren Konzert leisten“, sagte Friederike von Hagen-Baaken, Vorsitzende des Westbeverner Krinks, der die Organisation innehat, bei ihrer Begrüßung.

Propst Dr. Michael Langenfeld von der katholischen Kirchengemeinde St. Marien, die Gastgeber der Veranstaltung ist, lobte die Bereitschaft der vielen Aktiven, sich für die gute Sache einzusetzen. „Das Konzert in dieser schönen Kirche bereitet allen eine Freude. Musik und Nächstenliebe schenken sind eine gute Verbindung.“

Für die teilnehmenden Vereine ist das Mitwirken an diesem Konzert der Höhepunkt im Jahresprogramm, der seit 1994 durchgeführt wird. Nachdem in den vergangenen zwei Jahren das Konzert infolge der Corona-Pandemie nicht live stattfinden konnte, war die Freude natürlich groß bei den Verantwortlichen und den Besuchern. „Das ist eine tolle Veranstaltung, die das Herz höher schlagen lässt, weil Musik und Gesang mit einem guten Zweck verbunden wird. Ich bin seit vielen Jahren stets unter den Zuhörern“, sagte eine Zuhörerin, der man förmlich die Freude anmerkte.

Werner Eicher war gleich dreifach bei diesem Konzert im Einsatz: als Mitorganisator, Sänger und Moderator, der er seit 2015 ist. Gekonnt und mit entsprechenden Hinweisen auf die Beiträge führte Eicher durch das Programm.

Eröffnet wurde das Konzert durch ein weihnachtliches Orgelspiel von Monika Greve-Laufer. Christoph Holthaus von den Mac Leod Pipes & Drams trug „The Rose of Kelvingrove“ und „Amazing Grace“ vor und erhielt viel Beifall. Den gab es auch für den Musikzug Westbevern-Dorf unter der Leitung von Monika Greve-Laufer. „Ave Marina No Morro“ , „The 3-Minute Nutcracker“ und „Tochter Zion“ waren die Stücke, die präzise gespielt wurden. Der MGV „Eintracht“ Westbevern-Vadrup unter der Leitung von Dirigent Harald Berger wartete mit den Liedbeiträgen „Hört es klingt vom Himmelszelt“, „From a Distance“ und „Fröhliche Weihnacht“ auf. Unter Leitung des musikalischen Leiters René Heitmann spielte der Vadruper Fanfarenzug die Stücke „ Von Guten Mächten“ , „Mary's Boy Child“ und „Last Christmas“. Freude auch beim Projektchor „Hymn“ Westbevern, der extra für einen Auftritt bei diesem Konzert vor einigen Wochen ins Leben gerufen worden war und die Liedbeiträge „Engel auf den Feldern“ und „Viva la Vida“ unter Leitung von Harald Berger darbot. Die 30 Frauen des Projektchores, der MGV „Eintracht“ und der Vadruper Fanfarenzug sorgten mit dem Lied „Hymn“ für einen klangvollen Abschluss des Konzertes. Aus Krankheitsgründen konnte der Shantychor Ostbevern und auch Alexander Holthaus zum Bedauern vieler nicht mitwirken.

Der Verein selbstständiger Handwerker und Gewerbetreibender (HGV) Westbevern lud nach dem Konzert noch zu einem Gläschen Glühwein ein. Über die beim Konzert durchgeführte Kollekte sind weitere Spenden für Hilfsbedürftige in Westbevern gerne gesehen. Das Spendenkonto Westbeverner Krink: Volksbank Münsterland Nord IBAN: DE 82 4036 1906 3561 9305 40.

Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
wn.de